

## Vision 2028

### *Klausurtagung des Presbyteriums ist Auftakt zur Erarbeitung einer neuen Gemeindekonzeption*

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lindlar fand sich in der Zeit vom 09.03.2018 bis zum 10.03.2018 zu einer Klausurtagung im Hotel Phönix in Bergneustadt zusammen, um sich intensiv mit der Zukunft der Kirchengemeinde zu beschäftigen.

Nicht nur die Tatsache, dass die vorherige Überarbeitung der Gesamtkonzeption inzwischen länger als eine Dekade zurückliegt, macht ein Überdenken der bestehenden Rahmenbedingungen kirchengemeindlicher Arbeit sinnvoll. Vielmehr drängen tatsächliche und offenkundig absehbare Veränderungen im Bereich der Haushalts- und Personalentwicklung, die sich im Wandel befindliche Ausgestaltung der kirchlichen Arbeitsfelder und die hierdurch notwendigen Anpassungen der Strukturen vor Ort zum Handeln.

Dieser Herausforderung stellt sich das Presbyterium gerne und hochmotiviert trotz der Arbeit, die zusätzlich zum normalen Geschäftsbetrieb auf alle Presbyter/-innen zukommen wird.

Die zahlreichen Diskussionen brachten viele wertvolle Impulse für die zukunftssichere Fortentwicklung in den Bereichen Ehrenamt, Personal, Seelsorge, Kindertagesstätten und der Angebote im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, dem Jubilate-Forum, hervor.

Diese Impulse werden in den kommenden Monaten erneut aufgegriffen, so dass diese im Rahmen weiterer Abstimmungsprozesse Einzug in eine neue Gesamtkonzeption erhalten können.

Einzelheiten zu den konzeptionellen Ansätzen können gegenwärtig noch nicht bekannt gegeben werden, da sie noch reifen und in den entsprechenden Kontext gebracht werden müssen.

Selbstverständlich sollen die Mitglieder unserer Kirchgemeinde über relevante Zwischenergebnisse sowie über den finalen Entwurf einer neuen Gemeindekonzeption zeitnah informiert werden. Das Presbyterium sieht sich einer höchstmöglichen Transparenz gegenüber der Kirchgemeinde verpflichtet und steht jederzeit auch als „Feedbackorgan“ Nachfragen, Anregungen und Impulsen aus der Mitte der Gemeinde offen gegenüber.

Das zunächst wichtigste ideelle Zwischenergebnis dieser Klausurtagung ist jedoch, dass sich alle Presbyter/-innen und die hier eingesetzten Pfarrer, Stephan Romot und Christian Oelke, mit ihren jeweiligen Erfahrungen ihrer gegenseitigen Unterstützung vergewissert haben, um diese Aufgaben gemeinsam und von einem guten Geist beseelt lösen und das bestmögliche Ergebnis im Hinblick auf die vorausliegende Dekade herausholen zu können.

Sven Engelmann, Presbyter